

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 12. März 2012** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **12. März 2012** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden.

Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 300,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 460,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

gilt nicht für Werkstudenten: € 30,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47.

Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Bewilligung von Beschneigungsanlagen und Speicherbecken“
am 20./21. März 2012, WIFI Salzburg – 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2**

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

.....

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Beschneigungsanlagen 22331“)

Datum: _____ Unterschrift: _____



zukunft
1909-2012
denken

Bewilligung von Beschneigungsanlagen und Speicherbecken

Vorstellung des österreichweiten Leitfadens zum wasserrechtlichen Behördenverfahren

Datum: 20. und 21. März 2012

Ort: WIFI Salzburg
Saal II (EG), Julius-Raab-Platz 2
5027 Salzburg

Leitung: DI Thomas EISTERT,
Amt der Salzburger Landesregierung



Lebensministerium.at

Dienstag, 20. März 2012

Leitfaden Band 1 – Neuanlagen

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:10 **Begrüßung**

GF DI Manfred ASSMANN, ÖWAV

DI Theodor STEIDL, Amt der Salzburger Landesregierung

10:10 – 10:30 **Bewilligungsverfahren von Neuanlagen**

DI Thomas EISTERT, Amt der Salzburger Landesregierung

Block I: Wasserrecht, Speicherbecken, Geologie, Wildbäche und Lawinen, Gewässerökologie

Moderation: DI Theodor STEIDL, Amt der Salzburger Landesregierung

10:30 – 11:00 **Wasserrecht**

Neuanlagen, Wiederverleihungsverfahren; Wiederkehrende Überprüfung; Vorkehrung bei Erlöschung

MR Dr. Franz OBERLEITNER, ehemals Lebensministerium

11:00 – 11:15 **Speicherbecken: Einleitung**

Definition Dammhöhe, Sicherheitsphilosophie, Stauanlagenverantwortlicher

DI Helmut CZERNY, Lebensministerium

11:15 – 11:35 **Standicherheit von Speicherbecken: Geologie, Geotechnik, Hydrogeologie**

Mag Wolfgang JARITZ, Moser/Jaritz ZT-GmbH, Saalfelden

11:35 – 11:55 **Anforderungen aus wildbach- und lawinenfachlicher Sicht**

DI Christoph SKOLAUT, Forsttechnischer Dienst der Wildbach- und Lawinverbauung, Sektion Salzburg

11:55 – 12:15 **Gewässerökologische Aspekte bei Wasserentnahmen für Beschneigungsanlagen und Speicherbecken**

Dr. Andreas UNTERWEGER, Amt der Salzburger Landesregierung

12:15 – 12:45 **Fragen & Diskussion**

12:45 – 13:45 *Mittagspause*

Block II: Speicherbecken

Moderation: DI Robert STEINWANDER, Fachverband der Seilbahnen

13:45 – 14:25 **Planungsgrundsätze für neue Speicheranlagen**

Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

14:25 – 14:45 **Anlagenüberwachung und Messeinrichtungen**

DI Helmut CZERNY, Lebensministerium

14:45 – 15:25 **Sicherheitsnachweise für Dämme, Flutwellenabschätzung, Gefährdungspotenzial**

Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

15:25 – 15:45 **Bemessungskriterien für Betriebseinrichtungen (Grundablass, Hochwasserentlastung, Überpumpenschutz)**
DI Helmut CZERNY, Lebensministerium

15:45 – 16:05 **Fragen & Diskussion**

16:05 – 16:25 *Kaffeepause*

Block III: Anlagentechnik und Projekte

Moderation: DI Thomas EISTERT, Amt der Salzburger Landesregierung

16:25 – 17:05 **Anlagentechnik und Ermittlung des Wasserbedarfes**

DI Dr. Hans Georg WECHSLER, Ingenieurbüro Dr. Wechsler

17:05 – 17:35 **Praxis der Projektabwicklung – Einreichprojekt und Kollaudierungsoperat**

DI Dr. Hans Georg WECHSLER, Ingenieurbüro Dr. Wechsler

17:35 – 17:55 **Fragen & Diskussion**

im Anschluss *Ausklang bei Buffet*

Mittwoch, 21. März 2012

Leitfaden Band 2 – Bestehende Anlagen

08:30 – 08:50 **Wasserrechtsverfahren bei bestehenden Anlagen**

DI Thomas EISTERT, Amt der Salzburger Landesregierung

Block IV: Geologie, Wildbäche und Lawinen, Gewässerökologie

Moderation: DI Theodor STEIDL, Amt der Salzburger Landesregierung

08:50 – 09:10 **Überprüfung der Standicherheit bei der Wiederverleihung-Geologie, Geotechnik, Hydrogeologie**

Mag. Wolfgang JARITZ, Moser/Jaritz ZT-GmbH, Saalfelden

09:10 – 09:30 **Anforderungen aus wildbach- und lawinenfachlicher Sicht**

DI Christoph SKOLAUT, Forsttechnischer Dienst der Wildbach- und Lawinverbauung, Sektion Salzburg

09:30 – 09:50 **Gewässerökologische Vorgaben bei bestehenden Wasserentnahmen für Beschneigungsanlagen; Gestaltung von Speicherbecken**

Dr. Andreas UNTERWEGER, Amt der Salzburger Landesregierung

09:50 – 10:10 **Fragen & Diskussion**

10:10 – 10:40 *Kaffeepause*

Block V: Speicherbecken

Moderation: DI Robert STEINWANDER, Fachverband der Seilbahnen

10:40 – 11:15 **Zustandserhebung und Anforderungen an bestehende Speicher Sicherheitsnachweise; Vorkehrungen bei Erlöschung; Gefährdungs- und Versagensabschätzung, Flutwellennachweise**
Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

- 11:15 – 11:35 **Kunststoffdichtungsbahnen; Anforderungen und Überprüfungen**
Dipl.-HTL-Ing. Josef FABING und Robert KIENZL,
Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik (ofi)
- 11:35 – 12:05 **Stauanlagenverantwortlicher, Anlagenüberwachung und
Messeinrichtungen, Bemessungskriterien für Betriebseinrichtungen
(GA, HWE); Wiederkehrende Überprüfungen; Schäden;**
DI Helmut CZERNY, Lebensministerium
DI Thomas EISTERT, Amt der Salzburger Landesregierung
- 12:05 – 12:35 **Fragen & Diskussion**
- 12:35 – 13:05 **Imbiss**

Block VI: Betriebserfahrungen, Anlagentechnik und Projekte
Moderation: DI Thomas EISTERT, Amt der Salzburger Landesregierung

- 13:05 – 13:25 **Betriebserfahrungen**
DI Walter STEINER, Saalbacher Bergbahnen GesmbH
- 13:25 – 14:05 **Anlagentechnik und Einreichprojekte**
DI Dr. Hans Georg WECHSLER, Ingenieurbüro Dr. Wechsler
- 14:05 – 14:30 **Fragen & Diskussion**
- 14:30 **Ende der Veranstaltung**

Seminarinhalt:

Der 2011 herausgegebene Leitfaden „Bewilligung von Beschneiungsanlagen und Speicherbecken“ umfasst die Anforderungen an Projektierung, Bau sowie Betriebs- und Bestandssicherheit von Beschneiungsanlagen.

Dabei wird konkret auf die Anforderungen für die wasserrechtliche Bewilligung und Überprüfung von Neuanlagen, das Wiederverleihungsverfahren von bestehenden Wasserrechten, die wiederkehrenden Überprüfungen sowie die Vorkehrungen bei Erlöschung von Wasserbenutzungsrechten eingegangen.

Wesentlicher Bestandteil des Leitfadens sind die aktuellen Anforderungen an Bau, Betrieb und Überwachung von Speicherbecken. Diese Anforderungen sind großteils unabhängig von der Art der Wasserbenutzung und somit auch für Kraftwerksspeicher sowie Fisch- oder Schlämpspeicher von Bedeutung.

Es sind alle relevanten Fachbereiche wie Wasserbau, Geologie und Hydrogeologie, Geotechnik, Dammbautechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Wildbach- und Lawinenkunde, Gewässerökologie, Hygiene- und Umweltmedizin enthalten.

Zielgruppe:

BetreiberInnen von Beschneiungsanlagen und Beschneigungsspeicher sowie Kraftwerksspeicher, SeilbahnbetreiberInnen, Fisch- oder Schlämpspeichern, BehördenvertreterInnen, Universitäten, Ingenieurbüros (Umwelt und Technik), Stauanlagenverantwortliche, Sachverständige, ausführende Unternehmen



Zimmerreservierung:

Wir haben für Sie in der Nähe des Veranstaltungsortes ein Zimmer-Kontingent vorreserviert. Weitere **Informationen** und das Buchungsformular finden Sie auf www.oewav.at – Veranstaltungen. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung bis spätestens **19.02.2012** selbst vor. Dazu senden Sie bitte das **Buchungsformular** an **Salzburg Congress** per Fax: 0662/88 987-66 oder per E-Mail: meeting@salzburgcongress.at oder buchen Ihr Zimmer online.

Anreisehinweise:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Das WIFI Salzburg ist etwa 5 bis 10 Gehminuten vom Salzburger Hauptbahnhof entfernt. Wenn Sie den Hauptbahnhof durch den Haupteingang verlassen, wenden Sie sich nach links, bis zur nächsten Ampel. Dort gehen Sie links durch ein Viadukt, danach kommen Sie wieder zu einer geregelten Kreuzung. Bei dieser gehen Sie nach rechts. Nach etwa 100 m befindet sich rechts das WIFI-Gebäude.

Mit dem Stadtbus Linie 22 kommen sie direkt zum WIFI (Haltestelle „Wirtschaftskammer“).

Mit dem Auto: Nehmen Sie die Autobahnabfahrt Salzburg-Nord. Fahren Sie die Vogelweiderstraße in Richtung Salzburg, nach dem Porschehof biegen Sie rechts ab und folgen dem Straßenverlauf bis zum WIFI. Hier steht Ihnen eine Parkgarage zur Verfügung. Alternativ steht Ihnen die Mirabell-Congress-Garage zur Verfügung. WIFI-Kunden parken zu den vergünstigten WIFI-Parktarifen: Bitte nehmen Sie Ihr Parkticket ins WIFI mit, Sie erhalten an der WIFI-Information eine Rabattkarte.

